

Die erste Ruderbriefmarke?

Von Werner Sidow

Die ersten Briefmarken einer Sportart sind für Motivsammler immer besonders interessant. Ein Ruderer auf einer Briefmarke erschien erstmals im damaligen Königreich Ungarn am 27.4.1925. Der insgesamt acht Werte umfassende Sportsatz zeigt auf der 400 (+ 400 Kr) Zuschlagmarke Wassersportler. Im Vordergrund ist ein Wasserspringer und im Hintergrund deutlich ein Ruderer im Einer, auch Skiff genannt, zu erkennen. Einige Motivsammler der Sportart Rudern sehen das zwiespältig und favorisieren die 1928 anlässlich der Spiele der IX. Olympiade in Amsterdam verausgabte Marke als die „erste richtige Rudermarke“. Für mich persönlich ist die ungarische Ausgabe ohne Diskussionen die Nr.1. Besonders froh bin ich auch über den seit mehr als 40 Jahren in meiner Sammlung befindlichen Satzbrief, auf dem anlässlich der Jubiläums-Ruderregatta am 21.6.1925 in Budapest erstmals ein Rudermotivstempel, hier mit der Abbildung eines Achters, abgeschlagen wurde. Mein bisher letztes Erfolgserlebnis: Anlässlich unseres IMOS-Kongresses 2015 in Bietigheim konnte ich eine, den Rudermotivsammlern bisher nicht bekannte, geschnittene Marke der Mi.Nr.406 erwerben.



Ungarn Mi.Nr.406 gez./geschn.
und Niederlande Mi.Nr.205
Links: Markenvergrößerung mit Skiff-Ruderer



Ausschnitt aus großformatigem Satzbrief mit Ungarn Mi.Nr.403/410,
Motivstempel Rudern Budapest (Margareteninsel) 21.6.1925